

Verbindliche Anmeldung

zur Teilnahme am Praxisseminar

Innovative Versorgungsmodelle & MVZ

25. Januar 2012

Hotel Bellevue Dresden
Große Meißner Strasse 15
01097 Dresden

per Fax: 030 - 2062 5424

per Post: BV isi-med e.V., Jägerstr. 32, 10117 Berlin

per E-Mail: info@isi-med.org

Firma

Titel, Vorname, Name.....

Funktion

PLZ, Ort

Straße

Telefon/Fax.....

E-Mail

Teilnahmegebühr (jeweils inkl. 19% USt.)

() 150,00 € Mitglieder BV isi-med

() Verrechnung mit Credits

() 295,00 € andere Teilnehmer

Datum, Stempel, Unterschrift

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsdatum

Mittwoch, 25. Januar 2012

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Tagungsort

Hotel Bellevue Dresden
Große Meißner Strasse 15
D-01097 Dresden

Veranstalter

Bundesverband innovative Strukturen in der Medizin
(isi-med e.V.)

Jägerstr. 32

D-10117 Berlin

Telefon: 030/20625420

Fax: 030/20625424

Mail: info@isi-med.org

Web: www.isi-med.org

Gebühren

Teilnehmer: 295,00 Euro (inkl. 47,10 Euro USt.)

Mitglieder: 150,00 Euro (inkl. 23,95 Euro USt.)

Alle Gebühren inkl. Seminarunterl. und Verpflegung.

Teilnahmebedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist. Die Anmeldung ist verbindlich. Ersatzteilnehmer können jedoch jederzeit kostenfrei gestellt werden. Bei einer schriftlichen Stornierung bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn wird die Teilnahmegebühr erstattet, jedoch eine Aufwandspauschale in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr erhoben. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.

Das Praxisseminar kann ohne jeden Rechtsanspruch vom Veranstalter bis zu 10 Tagen vor dem Termin abgesagt oder verschoben werden. Bei Absage werden die Teilnahmegebühren erstattet. Ein weitergehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

isi med

Bundesverband innovative Strukturen in der Medizin e.V.

Innovative Versorgungsmodelle & MVZ

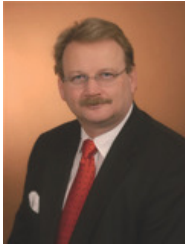
isi-med
konkret

Praxisseminar für Leistungserbringer

Mittwoch, 25. Januar 2012

Dresden

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
der Gesetzgeber hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Möglichkeiten geschaffen, Patienten auf vertraglicher Grundlage zu versorgen. Die vertragsbasierte Patientenversorgung bietet für die Leistungserbringer die Chance, hochwertige und innovative Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten durchzuführen und zugleich eine kalkulierbare Vergütung zu erhalten. Eine zentrale Rolle bei dieser Patientenversorgung kann das Medizinische Versorgungszentrum spielen.

Mit der Konzeption und Umsetzung dieser Versorgungsmodelle sind viele Leistungserbringer noch nicht sicher vertraut. Die damit verbundenen Aufgaben waren in der Vergangenheit nur am Rande der Versorgungsplanung relevant. Das Praxisseminar hat zum Ziel, Leistungserbringer mit den Möglichkeiten der vertragsbasierten Versorgung vertraut zu machen. Neben den gesetzlichen Grundlagen der vertragsbasierten Versorgung wird die Entwicklung von Versorgungskonzepten vorgestellt und an praktischen Fällen die Konzeption von Versorgungsmodellen erprobt.

Das Medizinische Versorgungszentrum bietet auf Grund der fachübergreifenden medizinischen Versorgung einen idealen Ausgangspunkt für die Umsetzung von vertragsbasierten Versorgungsmodellen. Zudem kann das MVZ die Aufgabe einer Managementgesellschaft übernehmen und damit die medizinische Versorgung insbesondere von chronisch Kranken oder Senioren sektorübergreifend organisieren. Die Gründung und die erfolgreiche Organisation eines Medizinischen Versorgungszentrums ist ein Schwerpunkt des Praxisseminars.

Ihr
Klaus Karsten
Vorstand
Bundesverband isi-med e.V.

Programm

- 09:30 **Begrüßung**
Übersicht neue Versorgungsformen
Axel Steinbach
- 10:00 **Grundlagen innovativer Versorgung**
Klaus Karsten
- Gesetzliche Regelungen
- Übersicht vertragsbasierte Versorgungsmodelle
- 10:30 **Grundlagen MVZs**
Frank Welz
- Gründung
- Organisation
- 11:00 **Kaffeepause**
- 11:15 **Managementgesellschaften**
Axel Steinbach
- Rechtliche Strukturen
- Hinweise zum operativen Geschäft
- 11:45 **Aufbau kooperativer Strukturen**
Klaus Karsten
- Konzeptentwicklung
- Projektumsetzung
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Praxisworkshop innovative Versorgung**
Klaus Karsten
- Einbindung Netzwerke
- Vertragsformulierungen
- steuerliche Fragen
Parallel
(gg. 15:00 Uhr gemeinsame Kaffeepause)
- 13:30 **Praxisworkshop MVZ**
Frank Welz
- MVZ Typen und Partnersuche
- Honorarfragen
- Maßnahmen für den erfolgreichen Betrieb
- 16:15 **Gemeinsame Auswertung**
Axel Steinbach
- 16:30 **Ende der Veranstaltung**

Referenten

Axel Steinbach, Berlin

Volkswirt und Rechtsanwalt
Vorstand Bundesverband isi-med

Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in München und Berlin; seit 2001 Rechtsanwalt, gutachterliche und beratende Tätigkeit für öffentliche Stellen, ab 2005 Justitiar der DGIV und später bis Dezember 2010 deren Geschäftsführer.

Klaus Karsten M.A., Schwerin

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Vorstand Bundesverband isi-med

Betreut und begleitet seit mehr als zehn Jahren insbesondere Unternehmen und Organisationen aus dem Gesundheitswesen auf steuerlichem und vertragsrechtlichem Gebiet. Bis 2010 Vorstandsmitglied der DGIV.

Dipl.-Ing. Frank Welz, Frankfurt/Oder

Betriebswirtschaftlicher Berater, Geschäftsführer der MCG med.Concept GmbH

Nach langjähriger Tätigkeit in leitender Funktion bei der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg seit 2000 selbständiger Berater im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt neue Versorgungsformen und medizinischer Versorgungszentren; Mitglied im BMVZ.

Der Bundesverband innovative Strukturen in der Medizin (isi-med e.V.) fördert und konzipiert neue Versorgungsmodelle im Gesundheitswesen.

Die Realisierung von innovativen Gesundheitsnetzwerken erfordert die Entwicklung und den Einsatz von neuem Know-how in vielen Bereichen und auf unterschiedlichen Stufen der Patientenversorgung.

Der Bundesverband isi-med gibt nicht nur seinen Mitgliedern konkrete Unterstützung bei der Realisierung von Modellen der vertragsbasierten Patientenversorgung. Darüber hinaus engagiert sich der BV isi-med auch auf Tagungen, Veranstaltungen und Anhörungen. Ein zentrales Anliegen des Bundesverbandes ist es, den Leistungserbringern und Kostenträgern die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten innovativer Versorgungsmodelle aufzuzeigen.